

Rechte Ökos
Die Zeitschrift „Kehre“
verbindet völkische
Ideen mit Umweltschutz
37

Unschätzbare Gier
Früher plünderten Länder ihre
Kolonien, heute rauben mafiöse
Netzwerke die Museen aus
50



Schlag für die Mullahs
Im Konflikt mit Israel stellen sich
viele Menschen in Iran an die
Seite des jüdischen Staats
4

4 193489 604909
€ 5,40 Ausland, € 4,90 Deutschland
Ausgabe Nr. 76
www.taz.de

wochen

taz

20. – 26. 4. 2024



Aliens, lasst uns mit den Menschen nicht allein!

Die Erde ist in der Krise, aber was
geht im All? Astrophysiker träumen
von neuen Nachbarn und einer
kosmischen Community

18

Sein Heimatplanet Melmac explodierte bereits, als die Erde noch fit war: der 90er-Jahre-Serienheld Alf
Fotos: American Pictorial/Cinema Publishers Collection/imagio, Nasa/ESA/STScI; Montage: taz; Museum für Ostasiatische Kunst, Köln (oben)

5 dinge, die wir gelernt haben

1 CSU will Gärten ohne Gras
Die CSU-Regierung in Bayern verbietet den Cannabiskonsum im Biergarten sowie auf Volksfesten. Für Besucher*innen des Oktoberfests heißt das dieses Jahr leider wieder: keine Space-Brezn, Hasch-Hendln oder gebrannten Marihuana-Mandeln. Dafür bleibt der Kotzhügel zu Füßen der Bavaria mit seinen Bierleichen erhalten. Im monotheistischen Bayern duldet das Bier (demnächst wohl für 15 Euro die Maß) keine anderen Götter neben sich. Für diesen Religionskrieg ziehen die Kreuzritter der CSU notfalls auch auf der Wiesn zu Felde. Dabei wünscht man sich endlich Peace für Bayern!

2 Auch Protestanten haben Ikonen
Längst nicht alle Christen gerieren sich indes als Gotteskrieger. In einer evangelischen Kirche in Heidelberg betete man in dieser Woche zu den Popklängen von Quasimessias Taylor Swift, die gerade ihr neues, lang ersehntes Album inklusive 15 Überarra-

schungstracks veröffentlicht hatte. Mit insgesamt elf Studioalben dürften die neuen Gesangbücher noch lange Material liefern. Die Kirche war während der Taylor-Gottesdienste nach Angaben von Ideengeber und Pfarrer Vincenzo Petracca übrigens rappellvoll – kein Wunder.

3 Schäferhunde sind Mitläufer
Ikonisch ist auch er: Der Deutsche Schäferhund gehört zu den beliebtesten Hunderassen weltweit. Gott weiß, warum. Vor 125 Jahren wurde mit „Horand von Grafrath“ der Erste seiner Art auf einer Hundeshow vorgestellt. Seither können mehr als zwei Millionen „reinrassige“ Nachkommen auf ihn zurückgeführt werden – eingefleischte Fans führen darüber penibel Buch. Zugleich gehört der Schäferhund allerdings auch zu den verhaltensauffälligsten und beißwütigsten Hunden. Warum? Expert*innen führen seine hohe Aggressivität auf Überzüchtung zurück. Vorsicht vor dem „Rassenwahn“.

4 Die Bahn will sexy sein
Apropos Wahn: Die Bahn will in ihrem neuen ICE Zweipersonenabteile testen, von manchen Medien gleich als „Knutschabteile“ bejubelt. Mal abgesehen davon, dass allein reisende Frauen jetzt doppelt so scharf aufpassen müssen, wohin der Reservierungsalgorithmus sie platziert: Ihr Nachwuchsproblem wird die Bahn so jedenfalls auch nicht auf die Schnelle lösen können.

5 Regen macht nass
Dubai ist ein Ort unbegrenzter Möglichkeiten und unbarmherziger Trockenheit. Eigentlich. Denn sintflutartige Regenschauer sorgten in der Region jetzt für katastrophale Überschwemmungen. Nun geht das Gerücht um, die Emiratis hätten mittels „Wolkenimpfungen“ das Wetter zu manipulieren versucht. Das ging offenbar schief. Bilder aus dem Wüstenstaat zeigten wegschwimmende Autos und Flugzeuge. Die ganze Infrastruktur ist jetzt scheidmatt. (sny)

Robert kriegt die Krise

Vizekanzler Habeck gibt sich pragmatisch. Doch Mitstreiter finden ihn zu kompromissbereit – vor allem gegenüber den Gegnern
8

